

Pressemeldung

„Fußball regiert die Welt“ und auch die Gehälter im Sport Business

Goldmedia veröffentlicht Gehaltsstudie Sport Business 2017

München/Berlin, den 15. Dezember 2016. Fußballer verdienen Spitzengagen, und auch die Manager und Topentscheider der Fußballbundesliga sind im Ranking der Gehälter ganz vorn. Erfolgsrisiko und Popularität des Sports sind im Sport Business besonders relevante Vergütungsfaktoren. Dies zeigt die Gehaltsstudie Sport Business 2017 der Forschungs- und Beratungsgruppe Goldmedia (www.Goldmedia.com), die erstmals Einblick in das Gehaltsgefüge der Entscheider und Führungskräfte der Sportindustrie gibt.

Digitalisierungsprozesse haben das Sport Business und die Anforderungen auf allen Führungsebenen stark verändert. So entwickeln sich Vereine, Verbände und Ligen heute zu Unternehmen und werden selbst Medien mit großer Strahlkraft auch auf die internationalen Märkte. Das macht die Sportindustrie auch attraktiv für Experten und High-Potentials aus anderen Branchen.

Studieninhalte

Die Gehaltsstudie Sport Business 2017 erfasst die Durchschnittsgehälter und -vergütungen von Führungskräften aus allen Bereichen des Sport Business (keine Sportler). Dazu wurde das Top-Management von Vereinen, Verbänden und Rechteinhaltern, Agenturen, Beratungen, Dienstleistern, Technologieanbietern und Medien befragt (Umfrage August/September 2016). Die Studie enthält auch Experteninterviews mit Top-Managern des Sports, die ihre Sicht auf Unternehmensführung und Führungskompetenz geben, darunter Fußball-Legende und Aufsichtsratsvorsitzender von Werder Bremen, Marco Bode, sowie der Direktor Vertrieb, Marketing und Business Development von Borussia Dortmund, Carsten Cramer.

Gehältervergleich nach Sektoren

Für den Vergleich der Gehaltsniveaus wurden die Unternehmen des Sport Business in sieben Sektoren eingeteilt (siehe Grafik). Das mit 295.000 Euro höchste durchschnittliche Jahresgehalt wird in den überwiegend großen Unternehmen im Bereich Sportsponsoring gezahlt (Sektor „Corporate Sponsors“). Zu diesem Sektor gehören auch viele neue Player aus dem Bereich Sportwetten, die im Wettbewerb um geeignete Führungskräfte das Gehaltsniveau befeuern.

Auf Platz 2 im Gehälterranging folgen die Profi-Clubs und -Teams von Sportarten wie Fußball, Basketball, Handball, Eishockey u.a. (Sektor „Clubs & Teams“), deren

Führungskräfte ein durchschnittliches Jahresgehalt von 280.000 Euro erzielen. Am wenigsten wird in Medienunternehmen und bei Service Providern gezahlt.

Fußball toppt alle Gehälter

In allen Analysen der Gehaltsstrukturen zeigt sich die Ausnahmestellung des Fußballs. Die Führungskräfte in den Clubs der Fußballbundesliga sind die Meistverdiener. In den drei Profi-Ligen der Bundesliga verdienen die Entscheider im Jahr durchschnittlich 302.000 Euro. Die Gehälter in der 1. Bundesliga liegen bei etwa 452.000 Euro und sind damit rund dreimal so hoch wie die der 2. Bundesliga. Und auch die Vergütung der dritten Führungsebene der Erstligisten liegt noch über der in der ersten Führungsebene der 3. Liga.

Gehälter nach Führungsebenen

Analysiert wurden die Entscheider auf den ersten drei Führungsebenen. Die Jahresgehälter der ersten Führungsebene (Geschäftsführer, Vorstände u.a.) liegen über alle Unternehmenssektoren hinweg mit rund 356.000 Euro mehr als doppelt so hoch wie die der zweiten Führungsebene. Die Gehälter der dritten Ebene wiederum liegen nur knapp ein Drittel unter dem Niveau der zweiten.

Auf der ersten Führungsebene variieren die Gehälter stark. Das betrifft vor allem die Sektoren „Corporate Sponsors“ sowie „Clubs & Teams“: Vorstände und Geschäftsführer großer Marken und Sportvorstände in den Clubs verdienen besonders viel. Die niedrigsten Gehälter auf der ersten Führungsebene werden im Mediensektor bezahlt.

Einfluss der Berufserfahrung auf das Gehaltsniveau

Die berufliche Erfahrung hat einen direkten Effekt auf die Höhe der gezahlten Durchschnittsgehälter, unabhängig von einzelnen Sektoren, Funktionen oder Unternehmensgröße. Hier gilt: Je größer die Erfahrung, desto höher die Gehälter.

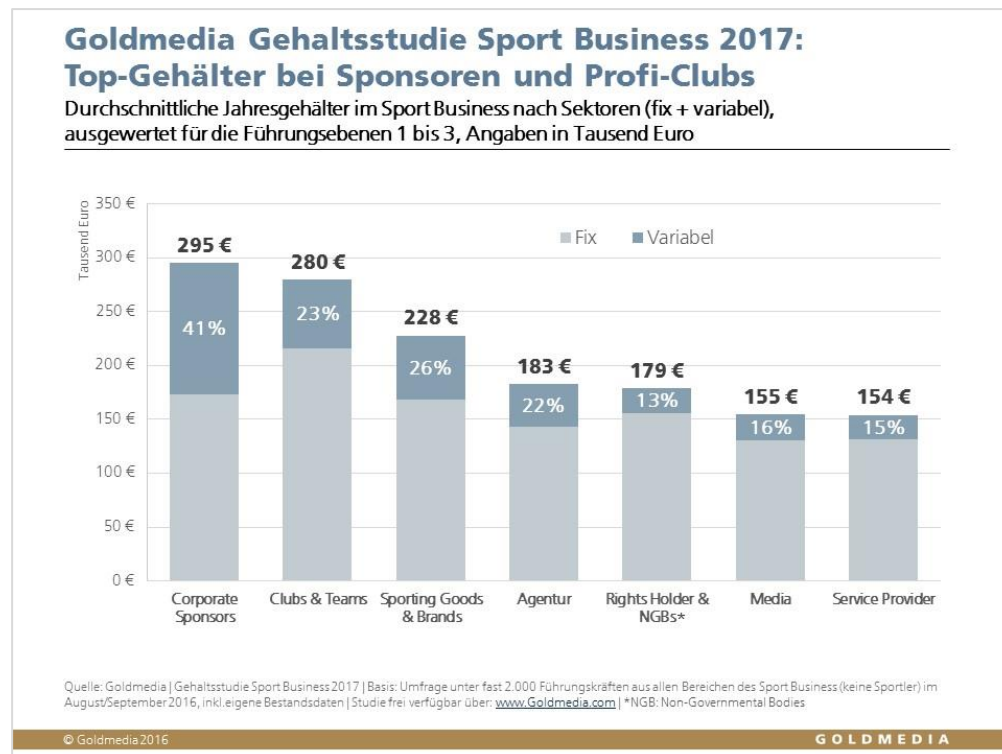
Die allermeisten Top-Manager der ersten Ebene können auf mindestens 15 Jahre Berufserfahrung zurückblicken. Die größten Zuwächse in der Gehaltsentwicklung sind ab einer Berufserfahrung von mehr als 10 Jahren zu erzielen.

Gehälter nach Unternehmensgrößen

Klammert man den Sektor der oft Top-Gehälter zahlenden Vereine und Sportklubs aus, so haben Unternehmensumsatz und Mitarbeiterzahl einen direkten Einfluss auf das Gehaltsniveau. Größere Unternehmen zahlen im Durchschnitt auch höhere Gehälter. Dies gilt auch für die variablen Gehaltsbestandteile (Prämien, Boni und sonstige, erfolgsabhängige Vergütungen), deren Anteil mit der Größe des Unternehmens zunimmt.

Eine Ausnahme bilden Unternehmen mit einem Jahresumsatz von unter 1 Mio. Euro – häufig kleinere und sehr spezialisiert arbeitende Service-Provider und Agenturen mit hohem Expertenstatus.

Grafik: Jahresgehälter nach Sektoren



Quelle: Gehaltsstudie Sport Business 2017, Goldmedia Dez. 2016

Die Gehaltsstudie Sport Business 2017 erfasst die Durchschnittsgehälter und -vergütungen von Führungskräften aus allen Bereichen des Sport-Business (keine Sportler). Basis der Studie bildet eine Online-Befragung im August/September 2016 und die Datenbank der Goldmedia. Neben den Gehältern fließen auch alle Formen von variable Vergütungskomponenten wie etwa Boni und Tantiemen und weitere Leistungen des Arbeitgebers ein. Die Ergebnisse in Form von Durchschnitts- bzw. Mittelwerten geben einen Überblick über das aktuell marktübliche Gehaltsgefüge.

Diese Studie bietet Führungskräften und Unternehmen gleichermaßen Orientierung im Bereich der Vergütungsstrukturen im Sport Business. Die Ergebnisse erlauben erstmals Einblicke in die Verdienstmöglichkeiten einzelner Sektoren, Funktionen und Positionen. Sie zeigen den Einfluss von Führungsebene, Personalverantwortung, Ausbildung, Berufserfahrung sowie Unternehmensgröße und -standort auf die Gehälter.

Goldmedia-Newsletter: Sie möchten informiert werden über Goldmedia-News?

<http://www.goldmedia.com/aktuelles/newsletter.html>

Pressekontakt

Dr. Katrin Penzel, Tel: +49-30-246 266-0, Katrin.Penzel@Goldmedia.de, www.Goldmedia.com

Goldmedia

Goldmedia ist eine Beratungs- und Forschungsgruppe mit dem Fokus auf Medien, Entertainment, Sport, Telekommunikation und Handel. Die Unternehmensgruppe unterstützt seit 1998 nationale und internationale Kunden bei allen Fragen der digitalen Transformation. Dazu bietet Goldmedia ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Consulting, Research, Personal- und Politikberatung.

Unsere Leistungen im Bereich der Personalberatung umfassen die Identifikation von Fach- und Führungskräften (Executive Search), die Analyse von Organisation und Management (Management Audit) sowie die Besetzung von Aufsichtsräten, Digital Advisory Boards und sonstigen Beiräten. Standorte sind Berlin und München. Weitere Informationen: <http://www.Goldmedia.com>